



**Berufsbildung · Arbeitsbereich
Berufliche Bildung**



Theo-Lorch
Werkstätten gGmbH

Menschen mit besonderen Herausforderungen

können sehr viel leisten – wenn sie gezielt gefördert werden. Die Theo-Lorch-Werkstätten bieten genau dafür die Rahmenbedingungen:

- Speziell ausgestattete Räume
- Geeignete Arbeitsplätze
- Breite Öffentlichkeitsarbeit um die Integration zu fördern
- Menschlich und fachlich qualifizierte Mitarbeiter

Neben dem hier vorgestellten **Arbeits- und Berufsbildungsbereich** integrieren wir zwei weitere Aufgabengebiete:

Der **Förder- und Betreuungsbereich** unterstützt Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die derzeit nicht am Arbeitsleben teilnehmen können. Die **Reha-Werkstatt** beschäftigt psychisch stark belastete Menschen, die in einem geschützten Rahmen lernen, sich wieder in das allgemeine Arbeits- und Sozialleben zu integrieren.

Ausbildung

Die Ausbildung in den Theo-Lorch-Werkstätten beginnt für alle mit einem **dreimonatigen, umfassenden Eingangsverfahren**. Mit Hilfe des anerkannten Diagnoseverfahrens »Melba SL« von der Universität Siegen, ermitteln die Gruppenleiter die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer, wie zum Beispiel Aufmerksamkeit, Durchsetzung, Konzentration, Teamarbeit, Verantwortung usw. Selbstverständlich werden auch persönliche Wünsche und Bedürfnisse mit einbezogen. Teamgespräche, in denen die Bildungsziele und -maßnahmen gemeinsam besprochen, überprüft und nach Bedarf neu ausgerichtet werden, finden regelmäßig statt.

So entstehen kompetenzorientierte Lehrgangsprogramme die ermöglichen, dass jeder Auszubildende den für ihn optimalen Arbeitsplatz erhält.

Die Theo-Lorch-Werkstätten bilden an allen drei Standorten aus: in Ludwigsburg, Bietigheim und in der Reha-Werkstatt.



Lernen macht Spaß

Die Ausbildung im Berufsbildungsbereich dauert 2 Jahre. In beiden Lehrjahren werden fachtheoretische sowie praktische Schulungen angeboten, entsprechend dem persönlichen Bildungsbedarf des Einzelnen.

Im 1. Jahr erfolgt die **theoretische und praktische Ausbildung** für die unterschiedlichen Arbeitsfelder, die die Theo-Lorch-Werkstätten bieten: Verpackung, Montage, spanabhebende Metallbearbeitung, Hauswirtschaft, Lager, Verwaltung, Maler- und Lackierarbeiten.

Außerdem bieten die Theo-Lorch-Werkstätten bei Interesse so genannte Regiearbeitsplätze in der Telefonzentrale, im Kioskverkauf oder für Hausmeistertätigkeiten an. Arbeitsplätze, die wir im Haus nicht realisieren können, versuchen wir in Zusammenarbeit mit anderen Firmen anzubieten. Diese werden dann vor Ort durch unser Fachpersonal eng begleitet.

Im 2. Jahr werden die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten vertieft und angewendet, sodass spätestens nach Ende dieses Jahres feststeht, wer am besten in welche Arbeitsgruppe passt.

Außerdem werden in verschiedenen Bereichen **Praktika** absolviert. Einzelne gehen dazu vor Ort in Betriebe. Sie haben dann die Chance auf einen festen Arbeitsplatz im allgemeinen Arbeitsmarkt – natürlich mit Unterstützung des Integrationsfachdienstes (IFD). Integration erreichen wir auch mit ausgelagerten Arbeitsplätzen bei externen Firmen.

In beiden Jahren und während der beruflichen Weiterbildung finden so genannte **lebenspraktische Trainings** statt, die Kompensation, Kommunikation und Qualifizierung thematisieren. Jeder Teilnehmer darf und soll sich individuell nach seinen Interessen weiterentwickeln. Deshalb reicht unser Angebot von der Vermittlung hauswirtschaftlicher Fertigkeiten über Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen) bis hin zu EDV und Verkehrstraining.



Arbeit bedeutet Lebensqualität

Der Arbeitsbereich gliedert sich in die drei Hauptsparten Montage, Verpackung und spanabhebende Fertigung. Die Aufgaben richten sich nach den individuellen Fähigkeiten und reichen bis hin zum Bedienen von CNC- und Rundtaktmaschinen. So unterschiedlich die Fähigkeiten sind, sind auch die Löhne, denn sie werden nach der jeweiligen Leistung bemessen.

Der **Werkstattrat** vertritt die Interessen der Beschäftigten und hat bei allen Entwicklungen in den Arbeitsbereichen Mitspracherecht. Er ist sowohl der Ansprechpartner für die Beschäftigten als auch für die Geschäftsführung und arbeitet überregional mit anderen Interessensvertretungen zusammen.

Entsprechend unserem integrativen Anspruch unterstützen wir erfolgreich die **Schaffung von Außenarbeitsplätzen** bei externen Firmen. Auch die auswärts Beschäftigten werden von unseren Mitarbeitern eng begleitet. Die Zusammenarbeit vor Ort von Menschen mit und ohne Behinderung ist sehr konstruktiv und führt zu Verständnis und Respekt auf beiden Seiten.

Ein weiteres Arbeits- und Bildungsangebot liefert die **Malerwerkstatt**. Hier werden Interessierte im Malerhandwerk unterrichtet. Wenn die Beschäftigten ihr Handwerk sicher beherrschen, renovieren sie zusammen mit einem Malermeister Büroräume und Privatwohnungen.

Montage

An halbautomatischen Handarbeitsplätzen und auf Montagestraßen werden komplexe Einheiten für verschiedene Industriezweige gefertigt. Neben der Automobilindustrie, dem Maschinenbau, der Baubeschlagsindustrie, der Befestigungs- und Spanntechnik sowie der Pneumatik bieten wir auch die Holzmontage und montieren ganze Möbelstücke aus dem Sortiment eines großen Möbelhauses.

Mechanische Fertigung

Einige Beispiele: CNC-Bearbeitung auf Arbeitszentren, CNC-Drehen, Bohr- und Gewindeschneiderarbeiten, Stanz- und Prägearbeiten, Sägearbeiten, Entgratarbeiten, Gleitschleifen.

Verpackung

An Handarbeitsplätzen und halbautomatisierten Handarbeitsplätzen werden Produkte verschiedener Industriezweige verpackt.

Regiearbeitsplätze

Einzelne Beschäftigte arbeiten in der Telefonzentrale, der Arbeitsvorbereitung, der Hauswirtschaft, im Kiosk oder in der Verwaltung. Auch im EDV-gestützten Hochregallager arbeiten Beschäftigte.

Elektromontage

Mit Hilfe moderner Technik fertigen wir ganze Serien im Bereich der Kabelkonfektion.

Service vor Ort

Die Theo-Lorch-Werkstätten sind klassische Dienstleister, die mit der Industrie partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Etwa 100 Beschäftigte sind in Außenarbeitsgruppen tätig, die durch unser Fachpersonal beim Kunden vor Ort angeleitet werden. Ausgelagerte Einzelarbeitsplätze bilden ein weiteres Angebot.

Qualitätssicherung

Die Qualität unserer Produkte sichern wir durch EDV-gestützte Prüfungen. Diese führen wir beim Wareneingang, bei der Prozessüberwachung und in der Endprüfung durch.





Fortbildung im Arbeitsbereich

Man lernt nie aus. Das gilt natürlich auch für uns, deshalb nehmen alle im Anschluss an die Ausbildung an berufsorientierten, persönlichkeitsbildenden und lebenspraktischen Fortbildungen teil. Für jeden Teilnehmer werden eigene Ziele formuliert und gefördert, um eine werkstattübergreifende Qualifizierung zu erreichen. Angeboten werden verschiedene Schulungsthemen wie Montage, Verpacken, Wiegen mit der digitalen Zählwaage, Qualitätssicherung und vieles mehr. Durch den qualifizierten Unterricht in Kleingruppen fördern die Dozenten die Motivation und das Selbstvertrauen der Schulungsteilnehmer.

Begleitende Maßnahmen

Regelmäßige Beschäftigtenausflüge und gemeinsame Feste sorgen wie in jedem anderen Betrieb auch hier für eine gute Arbeitsatmosphäre. Sport, Exkursionen, kreatives Gestalten und Theater gehören unter anderem zu den arbeitsbegleitenden Maßnahmen, die unsere Mitarbeiter in einem fortlaufenden Programm anbieten.



Persönliche Begleitung

Die Beschäftigten erhalten alle notwendigen Hilfen für das Arbeitsleben in den Werkstätten. Ob es um ihre persönliche Weiterentwicklung geht oder um die Leistungsfähigkeit – eine persönliche Begleitung durch unser Fachpersonal steht jedem Beschäftigten zu. Durch diese zielgerichtete Förderung erwerben sie Qualifikationen wie Teamfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer.

Zu der Betreuung während der Arbeitszeit gehören auch die medizinische Beratung, die Organisation von Fahrdiensten, die Zusammenarbeit mit den Angehörigen bzw. den Betreuern in Wohnstätten, die Kooperation mit Ämtern, Fachdiensten und Organisationen, die theoretische und praktische Vorbereitung und die Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Dies alles wird durch den Sozialdienst abgedeckt. Bei Bedarf vermittelt der Sozialdienst auch Hilfen außerhalb unserer Werkstätten.

Unterstützen und fördern

Beschäftigte, die ihren Arbeitsalltag derzeit nicht bewältigen können, werden stundenweise in die Stütz- und Fördergruppe aufgenommen. Hier können sie neue Kräfte sammeln. Das Fachpersonal hilft ihnen, sich wieder zu integrieren. Für jeden Teilnehmer wird ein individuelles Programm zur **Regenerierung und Wiedereingliederung** in die Arbeit entwickelt.

Von großem Nutzen sind die angebotenen Rückzugs- und Ausgleichsmöglichkeiten: musisch-kreative Entspannung, Übungen zum psychischen Ausgleich, Konzentrationstraining sowie Förderung der Grob- und Feinmotorik.



Die Standorte

Standort | Ludwigsburg

Aldinger Str. 169
71638 Ludwigsburg
T 07141.2856-200
F 07141.2856-290

- Berufsbildungsbereich
- Arbeitsbereich
- Förder- und Betreuungsbereich



Standort | Bietigheim

Asperger Str. 26
74321 Bietigheim-Bissingen
T 07141.2856-100
F 07141.2856-190

- Berufsbildungsbereich
- Arbeitsbereich
- Förder- und Betreuungsbereich



Standort | Reha-Werkstatt

Kastanienallee 2
71638 Ludwigsburg
T 07141.2856-400
F 07141.2856-490

- Berufsbildungsbereich
- Arbeitsbereich
- Arbeitstherapie

